



Aero-Club Saar e.V.

**60 Jahre**

Aero-Club Saar.

Luftsport beflügelt!

## AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

### Mittelmeer im Oktober

#### AeCS-Flugsicherheitstraining bei fantastischem Wetter

**Marpingen, 31.10.09.** Vom 2. bis 4. Oktober fand das diesjährige Flugsicherheitstraining mit dem Ziel Mittelmeer und dem Thema 'Fliegen in Frankreich' statt. Es hatten sich 7 Teams angemeldet und letztendlich starteten 12 Teilnehmer mit 5 Maschinen. Geübt wurde u.a. das Anfliegen unkontrollierter und kontrollierter Flugplätze in F sowie das Durchfliegen verschiedener Lufträume.

Erster Zwischenstop: Macon (LFLM)



Startpunkt waren die verschiedene Heimatflugplätze: Saarlouis, Bexbach und Zweibrücken. Ein Teilnehmer aus Baden-Württemberg (BWLTV) startete in Donzdorf bei Stuttgart. Erstes Stelldichein war in Macon (LFLM), einem unkontrollierten Flugplatz, an dem das für diese französischen Plätze allgemein übliche Anflugverfahren geflogen werden musste: den Flugplatz 500ft oberhalb der Platzrundenhöhe queren ("vertical terrain"), um dann anhand des Windsacks die Landerichtung

herauszufinden. Es folgt das Einordnen in die Platzrunde mit den zugehörigen Positionsmeldungen als Blindsendungen - natürlich in französisch - und dann die selbstständige Landung. Das klappte für den Anfang sehr gut. Nach kurzer Rast und Auftanken ging es durch das Rhône-Tal nach Montpellier-Méditerranée (LFMT). Hier konnten die Piloten dann an einem kontrollierten Platz Anflug und Landung üben. Neu für die Piloten, die zum ersten Mal in Frankreich geflogen sind, waren die VFR-Transit-Routes, festgelegte Strecken zum Durchfliegen verschiedener Lufträume, wie Kontrollzonen und Restricted-Areas. In Frankreich liegen diese Gebiete sehr eng aneinander und es müssen meist mehrere solcher Gebiete durchfliegen werden, um ans Ziel zu gelangen. Das erfordert höchste

Anflug auf Montpellier



Konzentration und perfekte Beherrschung des Fluggerätes. Zusätzlich findet reger Funkverkehr statt teils mit häufig wechselnden Frequenzen

Aero-Club Saar e.V.

Am Segelflugplatz 1

66646 Marpingen

Vereinsreg.: Saarbrücken VR 2416

Präsidium

Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO

Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774

Fax: 06853 - 4390

e-mail: [info@aeroclub-saar.de](mailto:info@aeroclub-saar.de)



## AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

und Transponder Squawks. An den kontrollierten Plätzen und auf den FIS-Frequenzen wird der Sprechfunkverkehr in englischer Sprache durchgeführt werden, französisch ist aber beliebter. Klasse war die freundliche Frage des Fluglotsen in Montpellier: "Which runway do you prefer?" Die meisten entschieden sich für die 31R, die 2600 m lange Piste, volle Länge gratis. Abends war dann Stadtbummel und Abendessen in Montpellier angesagt. Lange hat es keiner ausgehalten. Die 5 h konzentrierte Fliegerei waren anstrengend und die Hotelbetten rasch gefüllt.

Montpellier bei Nacht



Am **2. Tag** ging es entlang der Côte d'Azur - ebenfalls wieder via VFR-Transit-routes - nach Cannes-Mandelieu (LFMD). Dies stellte den 2. Höhepunkt da. Das Wetter war für diesen Flug perfekt, und die ungewohnte Flughöhe von teilweise nur 700ft über dem Meer war beeindruckend. Vorbei an Istres, Marseille, Toulon, Hyères und St.Tropez ging es dann über die Pflichtmeldepunkte DR und SA zur Piste 17 nach Cannes. Der Abend war lang ... Es folgte am **3. Tag** ein atemberaubender Flug bei klarstem Wetter durch die Seealpen nach Annecy-Meythet (LFLP): Abflug in Cannes Richtung Meer, über St Raphael und Freijus am Lac de St.Croix vorbei, das Durance-Tal entlang

und von dort Richtung Nord, vorbei an Sisteron und Gap, Grenoble und Chambéry nach LFLP. Die Zeit war dabei „wie im Flug“ vergangen und die Wettermeldungen für den Weiterflug nicht sehr vielversprechend. So wurde rasch getankt, der Flugplan abgeschickt und der Heimflug angetreten, um nicht in die Nacht zu fliegen.

Côte d'Azur  
Anflug auf Cannes



Über den Genfer See, zwischen Lausanne und Montreux vorbei, weiter über Bern, den Schweizer Jura, Basel und entlang des Rheintals auf französischer Seite über Colmar und Straßbourg ging's zurück zur den Homebases.

Ein fantastischer Ausklang der Flugsaison bei wunderbarem Spätherbstwetter und sehr hohem Trainingseffekt mit Flugvorbereitungen aller Art und Fliegen bis zum Abwinken in 3 Tagen. Ein großes Lob und Dankeschön der Teilnehmer ging an die beiden Organisatoren und Begleiter, Landesmotorflugreferent Thomas Albuizat und Landesausbildungsleiter Oliver Henke, die dieses Training wie immer optimal vorbereitet hatten.

Wir freuen uns schon auf 2010, da geht's dann an die Nordsee zu „Hering und Seehunden“.

*Hinweis: Wer zusätzlich zu den Vorständen der AeCS- Vereine sich selbst, Freunde oder Bekannte zum Empfang dieses Newsletters anmelden möchte, kann dies per e-mail an den AeCS-Geschäftsführer machen. E-mail Adresse: [hans-fred-harig@aeroclub-saar.de](mailto:hans-fred-harig@aeroclub-saar.de)*